

Zeitschrift: Jahresbericht / Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs
Herausgeber: Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs
Band: 16 (1933)

Rubrik: Neuer Vorstand

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERKEHRSRAT

Im Jahre 1933 hielt der Verkehrsrat zwei Sitzungen ab. Am 21. Juni versammelte er sich in Bern für die Genehmigung der *Uebereinkunft* zwischen der Generaldirektion der Postverwaltung, der Generaldirektion der SBB. und der Verkehrszentrale betr. Förderung der Verkehrswerbung, sowie des *Vertrags* zwischen dem Schweizer Hotelier-Verein und der Nationalen Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs betr. Ausbau der schweizerischen Verkehrswerbung. Beide wurden ohne wesentliche Aenderung angenommen.

Der *Statutenentwurf* der Vereinigung wurde dagegen nicht genehmigt und an den Vorstand zur Abänderung im Sinne der gefallenen Voten zurückgewiesen. Dieser 1. Entwurf sah die Aufhebung der Generalversammlung und deren Ersatz durch eine Delegiertenversammlung von Vertretern der Mitglieder mit einem Jahresbeitrag von Fr. 5000.— vor. Diese Lösung begegnete namentlich der Opposition der schweizerischen Verbände, die einen solchen Beitrag nicht zeichnen konnten und sich an Kreisversammlungen nicht anschliessen wollten.

Die zweite Sitzung fand am 17. August in Interlaken statt. Der Verkehrsrat gab einem neuen Statutenentwurf, welcher von einer Kommission, bestehend aus den HH. Dr. Scherrer, Hunziker, Paschoud und Dr. Volmar ausgearbeitet wurde, seine Zustimmung. Dieser Entwurf sah die Beibehaltung der Generalversammlung und das Fallenlassen der Delegiertenversammlungen, sowie die Erhöhung der Zahl der Vorstandsmitglieder von 17 auf 21 und die Schaffung von fakultativen Kreisversammlungen vor.

BISHERIGER VORSTAND

Der Vorstand versammelte sich in fünf Sitzungen, am 5. Januar in Zürich, am 29. März in Bern, am 31. Juli in Zürich, am 17. August in Interlaken und am 18. September in Bern.

Es wurden u. a. die folgenden Geschäfte behandelt: Jahresbericht 1932, Jahresrechnung 1932, Budget 1933, Prospektzentrale, Schweizer Einheitsskischule, Schaffung einer vorläufigen Agentur in Mailand, Verkehrsreklame durch Radio und Kollektivreklame in der Presse.

Im Uebrigen waren die Sitzungen in weitgehendem Masse beansprucht durch die Prüfung und Beratung des Projektes über den Zusammenschluss der PTT., SBB. und SVZ. für den Ausbau der Verkehrswerbung, sowie des Entwurfes eines Vertrages zwischen dem SHV. und der SVZ. bezüglich die Entwicklung der Verkehrsreklame und endlich des Entwurfes der neuen Statuten der Nationalen Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs.

NEUER VORSTAND

Auf Grund der Wahl durch die ausserordentliche Generalversammlung vom 16. Nov. 1933, versammelte sich nach der Generalversammlung der neue Vorstand unter dem Präsidium von Herrn Dr. E. Scherrer und konstituierte den Ausschuss aus den folgenden 7 Mitgliedern

Präsident: Herr Dr. E. Scherrer,
1 Vertreter des Bundes: Herr Hunziker,
1 Vertreter der SBB.: Herr Dr. Paschoud,
1 Vertreter der Oberpostdirektion: Herr Dr. Furrer,
2 Vertreter des Schweiz. Hoteliervereins: Herr Dr. Seiler und Herr Meisser,
sowie als 7. Mitglied: Herr Dr. Volmar.

Als erster Vizepräsident wurde Herr Direktor *Hunziker* und als zweiter Vizepräsident Herr Dr. *Seiler* bezeichnet.

Darauf schritt der Vorstand zur Wahl der Direktion. Als Direktor wurde gewählt Herr *Siegfried Bittel*, Generalsekretär-Stellvertreter der Bundesbahnen und Redaktor der SBB-Revue, als Vizedirektor Herr *Florian Niederer*, Chef des Propagandabureau für Grau-

bünden und als Abteilungschef Herr *Dr. Senger*, Propagandachef der Oberpostdirektion. Herr *Jaton* wurde als Direktionssekretär bestätigt.

Der Vorstand bezeichnete ferner Herrn *Dr. Scherrer* als Delegierten der Verkehrszentrale in den Ausschuss für den Gemeinschaftsfonds, mit Herrn *Hunziker* als Stellvertreter.

DIREKTION

Die am 16. November gewählten drei Mitglieder der Direktion haben ihre Tätigkeit am 1. Dezember 1933 aufgenommen.

SCHWEIZERISCHE VERKEHRSZENTRALE

Tätigkeitsbericht 1933

Die Direktion der Verkehrszentrale hat sich bemüht, im Jahre 1933 die budgetierten Ausgabeposten nicht zu überschreiten, was zur Folge hatte, dass sie ihre Tätigkeit nicht in dem Masse entwickeln konnte, wie man es gerne getan hätte. Dabei ist indessen auch zu berücksichtigen, dass ihre Tätigkeit fühlbar beeinflusst wurde durch die Verhandlungen zur Vereinheitlichung der Schweizerischen Verkehrswerbung.

Die Direktion hat sich im übrigen bemüht, ihre Beziehungen zu den Reisebureaux derjenigen Länder, welche in ihren Tätigkeitsbereich fallen, zu pflegen und auszubauen.

Die Auslandsagenturen der Verkehrszentrale haben eine sehr nützliche und erfolgreiche Tätigkeit entwickelt, insbesondere was die Verbreitung und Kontrolle des Werbematerials, den Auskunftsdienst, die Pressepropaganda, die periodische Inspektion der Reisebureaux und die leihweise Abgabe von Photographien und Diapositiven an Zeitungen und Zeitschriften betrifft. Auch der Organisation von Vortragstournées mit Vorführung von Diapositiven und Filmen und periodischen Schaufensterausstellungen wurde alle Aufmerksamkeit gewidmet.

Die Beziehungen der SVZ. zu den Schweizerischen Gesandtschaften und Konsulaten im Ausland sind weiter gepflegt worden; die diplomatischen und konsularischen Vertretungen haben sich wiederum in sehr wirksamer Weise in den Dienst der Schweizerischen Verkehrswerbung in den betreffenden Ländern und Gebieten gestellt, sowohl durch Verteilung des Werbematerials als auch durch Ausübung des Auskunftsdienstes. Im übrigen geben die Konsularrapporte, welche uns regelmässig zur Verfügung gestellt werden, zahlreiche wertvolle Anhaltspunkte, welche uns erlauben, die Reklame in den betreffenden Ländern den jeweiligen Umständen bestens anzupassen.

Durch ihren Direktor war die SVZ. an verschiedenen *Internationalen Veranstaltungen* vertreten, u. a. an der *Conférence Européenne des Intérêts Economiques du Tourisme* in Nizza, sowie an der Sitzung der Kommission zur Schaffung des Reglementes für einen internationalen Plakatwettbewerb in Paris, an der Konferenz für die Gründung einer Internationalen Akademie für Reiseverkehr in Lausanne und endlich an der Sitzung der Expertenkommission der Internationalen Handelskammer für den Interessenausgleich zwischen Bahn und Auto in Paris.

Mit Rücksicht auf die Krise, welche sich in allen Zweigen des Verkehrswesens geltend machte, hat die SVZ. etwas zurückgehalten mit der Ausgabe von Propagandamaterial. Im Jahre 1933 wurden die nachfolgend aufgeführten Drucksachen angeschafft:

Winter in der Schweiz. Illustr. Führer der Winterkurorte, 30000 deutsche und französische, je 20 000 italienische und holländische Exemplare.

Touristenkarte 1:600 000: je 15 000 französisch, italienisch und holländisch; 20 000 deutsch.

Kleine Wanderkarte der Schweiz: je 4000 deutsch und französisch, 2000 englisch.

Kleine Automobilkarte 1:900 000: 25 000 Exemplare.

Liste der sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen: Sommer 1933: je 8000 deutsch und englisch, 7000 französisch. Winter 1933/34: 12 000 deutsch; je 8000 französisch und englisch.